

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 53/54 (1909)  
**Heft:** 4

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

glieder gelangten schriftlichen Äusserungen der Herren Stehlin und Suter einerseits und des Herrn Propper anderseits.

Die Herren Dr. Baer und P. Bouvier sprechen sich brieflich gegen eine Wiedererwägung des Oltener Beschlusses<sup>1)</sup> aus. Herr Propper erhält das Wort, um sich über seinen Vorschlag das Publikationsprogramm betreffend auszusprechen und um seine Stellungnahme im Ausschusse zu begründen. Herr Stehlin referiert hierauf über die Verhandlungen im Ausschusse und beantragt Namens der Ausschussmehrheit, bei den in Olten festgelegten Grundsätzen zu verbleiben. Die darauf folgende allseitige und sachliche Diskussion ergab, dass die grosse Mehrheit der Anwesenden mit dem Vorgehen der Arbeitskommission in Bezug auf die Publikation einig geht. Da auch vom finanziellen Standpunkt aus eine Veröffentlichung als unbedingt geboten erscheint, wird die Arbeitskommission beauftragt, im Sinne des Oltener Beschlusses weiter zu arbeiten und baldmöglichst einen Vorschlag über den Inhalt eines ersten Bandes vorzulegen.

In Vertretung des Sekretärs:

E. v. Tscharnner.

#### Protokoll der IX. Sitzung am 27. März 1909, nachmittags 4 Uhr im Künstlergütl in Zürich.<sup>2)</sup>

Präsident: Herr P. Ulrich, ausserdem anwesend: Die Herren Dr. C. H. Baer, P. Bouvier, E. Fatio, Ed. Joos, R. Suter und E. v. Tscharnner.

Entschuldigt: Die Herren F. Stehlin, Prof. Dr. F. Bluntschli und E. J. Propper.

Das von Herrn E. v. Tscharnner verlesene Protokoll der Sitzung vom 3. Dezember 1908 wird genehmigt und verdankt.

In Vertretung des Präsidenten des Arbeitsausschusses, F. Stehlin, referiert R. Suter über die vom Arbeitsausschuss vorbereitete Publikation der Aufnahmen aus dem Kanton Uri. Während des letzten Sommers ist das im Kanton Uri vorhandene Material durch Herrn Architekt P. Sigwart zeichnerisch und photographisch aufgenommen worden; die Ausbeute war so reichhaltig, dass der Arbeitsausschuss vorschlägt, mit den vorliegenden Aufnahmen die Publikation zu beginnen.

Ein den Mitgliedern der Kommission zugestelltes Verzeichnis des für die Publikation bestimmten Materials sieht vor, dass das Werk 100 Seiten mit Abbildungen und 24 Seiten Text, Inhaltsverzeichnis usw. enthalten soll. Der grössere Teil der Aufnahmen stammt aus Altdorf und diese sollen in historischer Reihenfolge, aus jeder Periode ein Objekt möglichst detailliert, gegeben werden. Das älteste Haus stammt ungefähr vom Jahre 1500, das neueste aus der Mitte des XIX. Jahrhunderts. Es sollen publiziert werden 23 Häuser und eine grössere Anzahl Details.

Ferner sollen Aufnahmen gegeben werden aus Amsteg, Andermatt, Apro, Bauen, Bürglen, Flüelen.

Zur Erlangung von Offerten für die Uebernahme des Verlags dieser Publikation hat sich der Arbeitsausschuss mit verschiedenen schweizerischen Verlagsanstalten ins Einvernehmen gesetzt und legt die verschiedenen Angebote vor.

Als Unterlage für diese Ausschreibung diene ein Programm, das bestimmte, dass das Format demjenigen der „Propaganda-schrift“ entsprechen und für den Text raues Papier, für die Tafeln mattes, hellgelbes Kunstdruckpapier verwendet werde. Das Buch soll geheftet, beschnitten und in einem Umschlag geliefert werden.

<sup>1)</sup> Band LII, Seite 228.

<sup>2)</sup> Das Protokoll der X. Sitzung vom 3. April folgt wegen Raummangel in nächster Nummer. Die Red.

Dem Verleger wird das gesamte Abbildungsmaterial, bestehend aus Zeichnungen, Clichés, sowie das Textmanuskript kostenlos zur Verfügung gestellt; er hat also die Unkosten für Clichés, Satz, Druck, Papier, Vertrieb, Redaktion und Rezension zu übernehmen.

Als Gegenwert für die kostenlose Lieferung des Abbildungs- und Textmaterials hat der Verleger dem Bürgerhausarchiv 200 Freiemplare des Buches zur Verfügung zu stellen und ausserdem hat jedes Mitglied des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins das Recht, je ein Exemplar zum reduzierten Preis von 4 Fr. zu beziehen, wenn der allgemeine Verkaufspreis auf Fr. 7,50 festgesetzt wird.

Das Recht einer zweiten Auflage steht dem Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Verein zu. Die Clichés werden im Bürgerhausarchiv aufbewahrt.

Die günstigste Offerte, welche auf diese Ausschreibung einging, war diejenige der Herren Helbing & Lichtenhahn in Basel. Aber auch diese Firma konnte sich der grossen Kosten wegen nicht entschliessen, eine Offerte mit einseitig bedruckten Tafeln zu machen und es muss deshalb wohl von dieser Vorschrift Umgang genommen werden. Sonst hält sie sich in allen Teilen ziemlich an die vorgeschriebenen Bedingungen; ihre Leistungsfähigkeit hat die Firma durch verschiedene Publikationen ähnlichen Charakters schon erwiesen. Der Arbeitsausschuss beantragt deshalb weitere Verhandlungen mit den Herren Helbing & Lichtenhahn. Nachdem Herr Dr. Baer noch verschiedene Ergänzungen zu den Mitteilungen des Referenten gemacht und der Hoffnung Ausdruck gegeben hat, dass Herr Staatsarchivar Wymann in Altdorf den Text schreiben werde, wird beschlossen, die Publikation des Materials aus Uri möglichst rasch an die Hand zu nehmen und einen Vertrag mit den Herren Helbing & Lichtenhahn abzuschliessen. Wenn immer möglich soll der Band auf die im Herbst stattfindende Generalversammlung des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins fertig vorgelegt werden. Der Vertrag soll sich womöglich auch auf die später erscheinenden Bände erstrecken.

Die Einzelheiten des Abbildungsmaterials sollen in einer am 3. April im Bürgerhausarchiv in Basel stattfindenden Besprechung noch einmal geprüft und genehmigt werden.

Die Jahresrechnung hat Herr Stehlin dem Präsidenten unterbreitet; dieser hat sie geprüft und richtig gefunden. Nach Beschluss des Zentralkomitees soll diese Rechnung mit derjenigen des Zentralkomitees geprüft werden.

Der Abschluss der Rechnung auf den 31. Dezember 1908 weist auf an

Einnahmen	Fr. 5010,75
Ausgaben	Fr. 1828,20
somit Saldo	Fr. 3182,55

Hierbei ist zu bemerken, dass für die Aufnahme im Kanton Uri hinsichtlich des Honorars noch nicht abgerechnet ist. Die Rechnungstellung wird genehmigt und verdankt.

Es wird das Aufnahmемaterial vorgezeigt, das Herr Baumeister Salomon Schlatter aus St. Gallen uns zur Verfügung gestellt hat. Die vorzüglichen und interessanten Aufnahmen erregten grösstes Interesse und werden auf wärmste verdankt. Herr Joos zeigt eigene Aufnahmen und solche von Herrn Architekt Gerster in Bern vor, von Bauwerken in Bern, die in der letzten Zeit abgebrochen worden sind, und teilt mit, dass dieselben dem Archiv zur Verfügung gestellt werden sollen. Der Präsident verdankt dieses wertvolle Material bestens. Schluss der Sitzung 6 Uhr.

Zürich, den 27. März 1909.

Der Sekretär: R. Suter.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
25. Juli	Robert Bachmann, Arch.	Bassersdorf	Bauarbeiten zum Gebäude der Landw. Konsum-Genossenschaft Bassersdorf.
25. "	R. Meier, Gmd'ammann	Gempfen (Solothurn)	Reparaturen der Lehrerwohnung im Schulhaus zu Gempfen.
26. "	Baubureau im Postgebäude	Basel	Alle Bauarbeiten zum Zeughaus im Gitterli bei Liestal.
27. "	Weideli & Kressibuch, Arch.	Kreuzlingen (Thurg.)	Gipser-, Glaser-, Schlosser- und Malerarbeiten in der Irrenanstalt Münsterlingen.
27. "	W. Heene, Architekt	St. Gallen	Ausführung der Maurerarbeiten zu einem Geschäftsneubau.
30. "	Curjel & Moser, Arch.	Zürich	Marmorarbeiten, Linoleum-Unterböden und elektr. Beleuchtung im Kunsthaus.
31. "	Fr. Wehrli, Architekt	Zürich	Erstellung der Zimmerarbeiten (Tribüne) für das Gordon-Bennett-Wettfliegen.
31. "	W. Heene, Architekt	St. Gallen	Ausführung der Eisenbetonarbeiten zu einem Geschäftsneubau.
31. "	Gemeindevorstand	Bergün	Arbeiten und diverse Lieferungen für eine Hydranten-Anlage.
31. "	Obering. d. S. B. B., Kr. I	Lausanne	Lieferung u. Erstellung einer eisernen Passerelle (17,2 t), Linie Lausanne-Genf.
2. August	Techn. Bureau, Bauamt II, Waisenhausquai 1	Zürich	Geleiseverlegungsarbeiten für die städt. Strassenbahn, Linie Stocker-, Feld-Militärstrasse, event. auch für den Bau der Doppelspur in der Universitätstr.
8. "	Bureau d. Bahningenieurs u. d. Obering. d. S. B. B.	Winterthur	Erd-, Maurer- und Asphaltarbeiten und eisernes Geländer für die Verlegung der Eulach im Bahnhof Winterthur.
8. "	Hochbaubureau der Rhätischen Bahn	St. Gallen	Bau des Materialverwaltungsgebäudes, der Kesselschmiede und Erweiterung der Hauptwerkstätte in Landquart.
15. "	G. Hirzel-Koch, Architekt	Zürich V	Errichtung einer neuen Zentralheizung in der Kirche Neumünster.
31. "	Baubureau der neuen Werkstätte der S. B. B.	Zürich	Lieferung und Montierung von zwei Wagenschiebebahnen mit Seilhaspel und elektrischem Antrieb für die neue Werkstätte in Zürich.